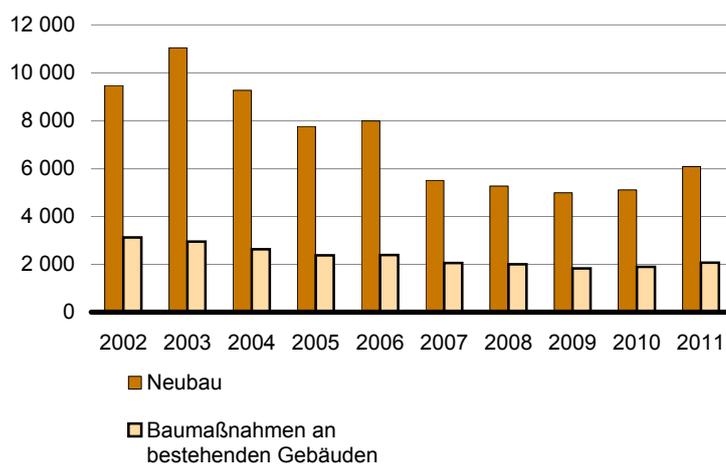


Statistischer Bericht

F II 1 - m 05/12

Baugenehmigungen im Land Brandenburg Mai 2012

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2002



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 05/12

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Juli 2012**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Mai 2012 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2012 und 01.01.-31.05.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Mai 2012 und 01.01.-31.05.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Mai 2012 und 01.01.-31.05.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Mai 2012 und 01.01.-31.05.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-31.05.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kennnissgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR. Auskunftsspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der

zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Monatsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen. Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzungsarten Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen sowie die

Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugschächte usw.).

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung über die Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Diele, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zuhörerräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt: Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen. Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

• Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmi-

gung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; **ab Berichtsjahr 2012 neue Merkmale zur Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes**; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veransch. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR	
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2011 Januar	489	313	56	120	768	627	579	2 480	132 517
Februar	455	306	50	99	1 234	507	415	1 982	157 494
März	697	481	59	157	502	796	662	3 209	141 358
April	707	488	72	147	809	792	679	3 155	197 895
Mai	889	599	83	207	766	1 165	1 109	4 722	201 284
Juni	857	583	58	216	656	981	696	3 795	179 451
Juli	661	453	58	150	1 030	735	556	2 845	151 750
August	723	455	67	201	643	808	643	3 202	150 422
September	643	405	71	167	683	738	661	2 924	129 145
Oktober	754	470	83	201	864	805	683	3 208	176 552
November	664	366	79	219	872	645	536	2 530	131 618
Dezember	617	384	47	186	517	708	635	2 783	129 876
2012 Januar	438	250	47	141	607	439	361	1 664	112 079
Februar	556	342	45	169	441	631	542	2 507	118 456
März	789	532	68	189	745	871	752	3 354	165 123
April	592	408	38	146	728	776	702	3 123	159 520
Mai	744	506	60	178	923	1 078	1 010	4 262	195 937
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2000 bis 2012

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2011 Januar	313	282	18	13	501	271	533	60 067	40
Februar	306	285	12	9	364	220	431	49 845	11
März	481	445	17	19	583	359	681	80 142	5
April	488	459	17	12	622	393	711	88 015	6
Mai	599	539	24	36	872	503	1 002	110 670	4
Juni	583	537	28	18	733	449	858	100 710	5
Juli	453	426	16	11	527	331	637	74 811	1
August	455	414	27	14	558	348	674	79 129	25
September	405	359	31	15	584	326	635	71 102	2
Oktober	470	425	24	21	587	354	670	78 894	2
November	366	342	12	12	435	261	503	58 836	3
Dezember	384	338	26	20	545	319	608	73 155	1
2012 Januar	250	233	11	6	300	183	349	40 993	3
Februar	342	321	10	11	436	263	509	61 382	12
März	532	496	18	18	662	393	757	90 884	—
April	408	357	20	31	642	361	685	84 844	—
Mai	506	456	18	32	913	486	931	118 545	27
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2012 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					veransch. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m ²	Wohnungen			
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m ²	Wohn- räume Anzahl	
Wohn- und Nichtwohngebäude	744	923,4	1 010	1 078,0	4 262	195 937
Wohngebäude	652	100,5	983	1 059,2	4 212	136 383
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	2	– 3,2	51	34,4	128	5 659
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	11	– 18,6	103	117,1	401	17 582
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	0,2	41	11,6	41	1 653
Unternehmen	60	– 7,5	339	277,2	1 163	38 452
davon						
Wohnungsunternehmen	38	– 3,2	306	242,2	1 015	34 942
Immobilienfonds	2	1,9	2	2,1	12	198
sonstige Unternehmen	20	– 6,3	31	32,9	136	3 312
private Haushalte	589	107,4	602	770,3	3 006	96 031
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,5	1	0,1	2	247
Nichtwohngebäude	92	822,9	27	18,8	50	59 554
davon						
Anstaltsgebäude	1	0,2	–	–	–	45
Büro- und Verwaltungsgebäude	5	86,7	23	17,1	55	9 919
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	12	382,2	–	–	–	10 467
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	51	279,4	10	4,5	18	25 859
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	8	41,2	– 1	– 0,7	– 2	2 976
Handels- und Lagergebäude	27	179,7	12	7,1	27	14 759
Hotels und Gaststätten	6	37,1	– 1	– 1,9	– 7	5 840
sonstige Nichtwohngebäude	23	74,4	– 6	– 2,8	– 23	13 264
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	24	81,4	– 6	– 2,8	– 23	14 417
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	13	38,9	– 7	– 4,1	– 25	8 164
Unternehmen	51	744,9	26	17,0	57	44 874
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	12	400,3	–	–	–	12 255
Produzierendes Gewerbe	12	69,6	–	–	–	7 184
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	27	275,0	26	17,0	57	25 435
darunter						
Immobilienfonds	1	3,1	–	–	–	500
private Haushalte	18	20,7	7	4,6	16	2 434
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	18,5	1	1,3	2	4 082

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Mai 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
Wohn- und Nichtwohngebäude	178	– 49,5	70	126,5	406	26 203
Wohngebäude	146	– 75,0	70	127,8	423	17 838
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	1	– 6,6	11	8,1	22	440
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3	– 31,3	22	30,7	93	4 381
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	14	– 46,2	41	49,1	166	7 718
davon						
Wohnungsunternehmen	10	– 39,0	31	39,9	131	6 823
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	4	– 7,2	10	9,1	35	895
private Haushalte	130	– 29,3	28	78,6	255	9 873
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	0,5	1	0,1	2	247
Nichtwohngebäude	32	25,6	–	– 1,3	– 17	8 365
davon						
Anstaltsgebäude	1	0,2	–	–	–	45
Büro- und Verwaltungsgebäude	1	– 0,1	–	–	–	952
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	2,7	–	–	–	110
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	13,9	6	1,4	6	4 117
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	1,6	– 1	– 0,7	– 2	34
Handels- und Lagergebäude	10	7,5	8	4,0	15	2 118
Hotels und Gaststätten	2	2,0	– 1	– 1,9	– 7	1 249
sonstige Nichtwohngebäude	11	8,8	– 6	– 2,8	– 23	3 141
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	13	9,7	– 6	– 2,8	– 23	3 682
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	9	9,4	– 7	– 4,1	– 25	4 085
Unternehmen	12	15,8	– 1	– 3,2	– 10	2 389
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	2,7	–	–	–	110
Produzierendes Gewerbe	4	5,7	–	–	–	241
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	7	7,5	– 1	– 3,2	– 10	2 038
darunter						
Immobilienfonds	1	3,1	–	–	–	500
private Haushalte	6	– 1,5	7	4,6	16	1 078
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	1,8	1	1,3	2	813

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2012 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						veranschl. Kosten 1 000 EUR
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl		
Wohn- und Nichtwohngebäude	566	969	972,9	940	951,5	3 856	169 734
Wohngebäude	506	486	175,5	913	931,4	3 789	118 545
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	456	316	111,5	456	612,6	2 394	75 561
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	18	19	12,3	36	38,6	159	4 392
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	31	136	48,4	381	253,9	1 130	33 373
Wohnheime	1	15	3,3	40	26,3	106	5 219
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8	47	12,6	81	86,4	308	13 201
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	5	0,2	41	11,6	41	1 653
Unternehmen	46	123	38,7	298	228,1	997	30 734
davon							
Wohnungsunternehmen	28	111	35,8	275	202,3	884	28 119
Immobilienfonds	2	1	1,9	2	2,1	12	198
sonstige Unternehmen	16	11	0,9	21	23,7	101	2 417
private Haushalte	459	357	136,7	574	691,7	2 751	86 158
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	60	483	797,4	27	20,1	67	51 189
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	48	86,8	23	17,1	55	8 967
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	213	379,5	–	–	–	10 357
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	33	188	265,5	4	3,0	12	21 742
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	34	39,6	–	–	–	2 942
Handels- und Lagergebäude	17	129	172,2	4	3,0	12	12 641
Hotels und Gaststätten	4	16	35,1	–	–	–	4 591
sonstige Nichtwohngebäude	12	34	65,6	–	–	–	10 123
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	11	37	71,6	–	–	–	10 735
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	4	17	29,5	–	–	–	4 079
Unternehmen	39	446	729,0	27	20,1	67	42 485
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	11	222	397,6	–	–	–	12 145
Produzierendes Gewerbe	8	48	63,9	–	–	–	6 943
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	20	176	267,6	27	20,1	67	23 397
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	12	12	22,2	–	–	–	1 356
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	9	16,7	–	–	–	3 269

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Mai 2012 und 01.01.-31.05.2012
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2012					
Brandenburg an der Havel	8	6,3	6	7,3	1 554
Cottbus	13	1,2	- 6	14,3	2 291
Frankfurt (Oder)	13	- 13,6	32	28,3	2 559
Potsdam	56	25,7	338	288,5	44 351
Barnim	60	16,5	104	89,5	10 737
Dahme-Spreewald	86	123,4	88	99,9	21 510
Elbe-Elster	27	17,0	2	12,4	4 281
Havelland	50	14,5	49	60,3	8 791
Märkisch-Oderland	59	109,0	79	72,7	16 694
Oberhavel	52	39,9	53	66,9	11 470
Oberspreewald-Lausitz	27	17,7	20	29,3	6 334
Oder-Spree	39	24,5	41	51,1	8 538
Ostprignitz-Ruppin	31	51,0	37	34,7	7 188
Potsdam-Mittelmark	96	77,9	76	110,9	20 098
Prignitz	14	0,6	5	8,3	3 200
Spree-Neiße	21	21,3	10	17,4	4 163
Teltow-Fläming	53	265,9	49	51,8	16 463
Uckermark	39	124,7	27	34,7	5 715
Land Brandenburg	744	923,4	1 010	1 078,0	195 937
01.01.-31.05.2012					
Brandenburg an der Havel	85	76,0	77	106,2	25 469
Cottbus	61	4,7	43	92,0	14 552
Frankfurt (Oder)	41	- 8,0	41	50,8	8 853
Potsdam	171	122,2	565	517,9	87 384
Barnim	262	203,6	282	307,7	47 173
Dahme-Spreewald	243	474,0	250	295,7	75 260
Elbe-Elster	77	37,1	23	47,1	13 630
Havelland	276	133,7	300	346,4	50 317
Märkisch-Oderland	300	255,9	317	341,9	67 363
Oberhavel	229	136,0	225	269,0	42 935
Oberspreewald-Lausitz	90	100,8	52	63,4	23 591
Oder-Spree	217	104,4	237	243,9	38 590
Ostprignitz-Ruppin	112	238,8	115	118,9	31 569
Potsdam-Mittelmark	380	363,9	394	468,0	101 024
Prignitz	76	194,7	51	59,2	18 884
Spree-Neiße	119	161,0	70	101,7	25 173
Teltow-Fläming	188	521,9	143	174,7	48 451
Uckermark	192	323,4	182	190,0	30 849
Land Brandenburg	3 119	3 444,2	3 367	3 794,4	751 067

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg Mai 2012 und 01.01.-31.05.2012 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2012					
Brandenburg an der Havel	4	5,2	2	2,5	914
Cottbus	5	- 2,3	- 15	3,9	1 175
Frankfurt (Oder)	5	- 14,6	22	17,4	1 337
Potsdam	8	- 30,7	24	33,3	5 924
Barnim	11	- 6,5	16	13,2	1 108
Dahme-Spreewald	17	0,4	13	11,4	2 872
Elbe-Elster	18	5,7	- 3	6,2	1 727
Havelland	8	- 1,7	4	4,7	584
Märkisch-Oderland	10	5,3	- 2	- 0,1	1 260
Oberhavel	4	0,9	1	1,2	153
Oberspreewald-Lausitz	7	0,2	1	3,0	1 485
Oder-Spree	11	- 2,2	1	4,8	851
Ostprignitz-Ruppin	13	0,9	- 1	2,9	1 218
Potsdam-Mittelmark	19	0,2	- 1	6,7	1 330
Prignitz	6	- 3,3	- 1	1,3	2 511
Spree-Neiße	6	0,1	- 2	2,2	400
Teltow-Fläming	13	- 1,2	5	5,9	690
Uckermark	13	- 5,9	6	6,3	664
Land Brandenburg	178	- 49,5	70	126,5	26 203
01.01.-31.05.2012					
Brandenburg an der Havel	25	- 7,8	20	27,2	7 211
Cottbus	21	- 29,5	1	36,1	7 628
Frankfurt (Oder)	20	- 13,6	13	21,8	5 285
Potsdam	35	- 29,5	22	50,6	18 820
Barnim	59	18,1	47	41,7	7 044
Dahme-Spreewald	45	70,6	18	25,2	7 154
Elbe-Elster	46	- 3,8	3	19,4	7 680
Havelland	70	- 2,6	59	62,3	10 672
Märkisch-Oderland	59	- 6,6	27	31,1	8 774
Oberhavel	26	- 3,8	8	10,4	3 431
Oberspreewald-Lausitz	33	- 7,9	- 6	- 2,7	6 896
Oder-Spree	43	- 2,5	32	17,9	4 482
Ostprignitz-Ruppin	40	- 15,7	2	20,2	5 525
Potsdam-Mittelmark	89	20,8	25	38,8	10 765
Prignitz	36	- 15,4	31	30,3	7 040
Spree-Neiße	34	- 4,6	4	17,1	2 861
Teltow-Fläming	57	32,8	14	24,1	6 150
Uckermark	84	- 14,6	49	60,6	8 919
Land Brandenburg	822	- 15,4	369	531,8	136 337

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
Mai 2012 und 01.01.-31.05.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2012						
Brandenburg an der Havel	4	3	1,1	4	4,9	640
Cottbus	7	5	2,9	9	10,3	1 067
Frankfurt (Oder)	8	5	1,0	10	11,0	1 222
Potsdam	44	140	44,6	314	255,2	37 537
Barnim	46	36	6,0	88	76,3	9 026
Dahme-Spreewald	64	46	10,6	75	88,6	9 717
Elbe-Elster	5	3	2,1	5	6,2	697
Havelland	41	28	8,4	45	55,6	7 057
Märkisch-Oderland	41	39	16,6	81	72,8	8 742
Oberhavel	46	31	16,5	52	65,7	7 337
Oberspreewald-Lausitz	17	14	4,1	19	26,2	3 337
Oder-Spree	27	24	11,5	40	46,3	5 432
Ostprignitz-Ruppin	11	6	3,0	11	11,7	1 484
Potsdam-Mittelmark	75	58	30,8	77	104,2	14 361
Prignitz	6	3	1,4	6	7,0	610
Spree-Neiße	12	8	2,5	12	15,2	1 663
Teltow-Fläming	31	23	9,0	44	45,8	5 761
Uckermark	21	14	3,5	21	28,4	2 855
Land Brandenburg	506	486	175,5	913	931,4	118 545
01.01.-31.05.2012						
Brandenburg an der Havel	54	38	11,5	57	79,0	9 266
Cottbus	37	28	13,4	42	56,0	6 107
Frankfurt (Oder)	21	14	5,6	28	29,0	3 568
Potsdam	129	251	87,8	543	467,3	62 715
Barnim	185	132	32,5	231	263,6	31 317
Dahme-Spreewald	182	141	40,7	230	268,9	30 400
Elbe-Elster	20	16	10,8	20	27,7	3 437
Havelland	200	145	37,0	240	283,3	35 402
Märkisch-Oderland	215	164	61,4	290	310,8	37 638
Oberhavel	193	129	47,4	217	258,6	30 387
Oberspreewald-Lausitz	41	35	14,9	53	64,5	8 306
Oder-Spree	167	117	39,4	205	226,0	27 343
Ostprignitz-Ruppin	50	40	11,8	86	78,6	9 975
Potsdam-Mittelmark	273	230	114,0	369	429,2	56 096
Prignitz	20	16	5,3	20	28,9	2 767
Spree-Neiße	63	45	17,9	66	84,6	9 786
Teltow-Fläming	110	78	39,0	129	150,6	19 183
Uckermark	79	67	18,6	130	127,0	13 087
Land Brandenburg	2 039	1 687	608,8	2 956	3 233,5	396 780

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg Mai 2012 und 01.01.-31.05.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Mai 2012						
Brandenburg an der Havel	4	3	1,1	4	4,9	640
Cottbus	7	5	2,9	9	10,3	1 067
Frankfurt (Oder)	7	4	0,6	7	8,2	952
Potsdam	25	23	8,6	26	42,0	7 147
Barnim	45	31	5,8	47	64,7	7 373
Dahme-Spreewald	62	44	10,3	67	84,0	9 242
Elbe-Elster	5	3	2,1	5	6,2	697
Havelland	40	27	7,5	42	52,5	6 707
Märkisch-Oderland	39	27	7,2	39	50,4	5 997
Oberhavel	44	27	15,7	44	57,7	6 537
Oberspreewald-Lausitz	16	13	2,7	16	24,3	2 937
Oder-Spree	26	20	9,7	28	39,8	4 613
Ostprignitz-Ruppin	11	6	3,0	11	11,7	1 484
Potsdam-Mittelmark	75	58	30,8	77	104,2	14 361
Prignitz	6	3	1,4	6	7,0	610
Spree-Neiße	12	8	2,5	12	15,2	1 663
Teltow-Fläming	29	20	8,4	31	39,7	5 071
Uckermark	21	14	3,5	21	28,4	2 855
Land Brandenburg	474	335	123,8	492	651,3	79 953
01.01.-31.05.2012						
Brandenburg an der Havel	53	37	11,5	54	76,6	9 086
Cottbus	36	27	12,9	39	52,9	5 852
Frankfurt (Oder)	19	11	4,2	20	22,5	2 948
Potsdam	92	76	31,1	95	140,7	20 293
Barnim	184	127	32,3	190	252,0	29 664
Dahme-Spreewald	176	125	31,9	189	238,5	26 993
Elbe-Elster	20	16	10,8	20	27,7	3 437
Havelland	196	130	32,6	201	256,4	31 701
Märkisch-Oderland	211	137	38,8	216	263,9	31 493
Oberhavel	189	120	45,3	192	238,3	28 357
Oberspreewald-Lausitz	39	31	13,5	40	57,6	7 293
Oder-Spree	161	104	33,7	172	202,8	24 025
Ostprignitz-Ruppin	46	29	11,6	51	57,7	6 627
Potsdam-Mittelmark	258	195	98,0	270	354,7	46 721
Prignitz	20	16	5,3	20	28,9	2 767
Spree-Neiße	62	44	17,6	63	83,2	9 606
Teltow-Fläming	107	74	38,4	112	141,5	18 198
Uckermark	71	49	16,4	73	91,5	9 500
Land Brandenburg	1 940	1 349	485,7	2 017	2 587,3	314 561

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
01.01.-31.05.2012 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	6	57	72,3	–	–	8 992
Cottbus	3	7	20,8	–	–	817
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	7	28	63,8	–	–	5 849
Barnim	18	104	153,0	4	2,4	8 812
Dahme-Spreewald	16	238	362,7	2	1,6	37 706
Elbe-Elster	11	16	30,1	–	–	2 513
Havelland	6	52	99,3	1	0,9	4 243
Märkisch-Oderland	26	118	201,2	–	–	20 951
Oberhavel	10	49	92,4	–	–	9 117
Oberspreewald-Lausitz	16	62	93,8	5	1,6	8 389
Oder-Spree	7	36	67,5	–	–	6 765
Ostprignitz-Ruppin	22	161	242,8	27	20,1	16 069
Potsdam-Mittelmark	18	134	229,2	–	–	34 163
Prignitz	20	203	204,8	–	–	9 077
Spree-Neiße	22	88	147,7	–	–	12 526
Teltow-Fläming	21	320	450,1	–	–	23 118
Uckermark	29	133	319,4	3	2,5	8 843
Land Brandenburg	258	1 805	2 850,8	42	29,1	217 950

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F II 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.